

Hallo Bonjour

Zeitung der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz (DFV)
Journal du Cercle Franco Allemand (CFA)

12. Jahrgang Nr. 50 | Ausgabe Mai/Juni 2006 | www-dfv.konstanz.de | www.dfg-schwarzwald-bodensee.de

Für den Flugplatz Konstanz.



Vor fast 100 Jahren - nämlich 1907 - landete erstmalig das Zeppelin-Luftschiff LZ 3 auf unserem Flugplatz. 1909 startete das erste selbstgebaute Eindecker-Flugzeug vom Luftfahrt-Pionier Ernst Schlegel.

Dank umsichtiger Stadtverwaltung und dem Engagement weit blickender Bürger konnte das Flugplatzgelände trotz widriger Zeitabläufe

Ein weiterer Zeppelin tritt in naher Zukunft die Reise nach Japan an.

10 000 Flugbewegungen weist Konstanz im Jahr auf. Da kann es nur befremden, wenn sich politische Gruppierungen erdreisten, Bebauungsplanverfahren anzuleiern, um einen vermeintlichen Gewerbeflächenbedarf Genüge zu tun.

Als weiteres hier fragwürdiges Motiv wird die Geräuschbelastung durch den Flugverkehr aufgeführt, obwohl

hinreichend bekannt ist, dass

Motorräder und Rasenmäher etwa einen viel höheren Lärmpegel aufweisen. Die rasante Entwicklung der Flugzeugindustrie, an der Deutschland glücklicherweise maßgeblich beteiligt ist, gibt weitere Anhaltspunkte dafür, dass es für unsere Stadt zukunftsweisend erscheint, sich nicht querzulegen, sondern mit dem traditionsgebundenen Verständnis eine Verpflichtung zu verbinden - zum Wohle unserer Stadt.



Konstanz grüßt seine Freunde mit einem nicht alltäglichen Blick von der Seestraße auf den Säntis.

Foto: Frieder Schindele (TMW)

Der Tradition verpflichtet.

erhalten bleiben. Auch dem neuen Zeppelin aus Friedrichshafen wurde einmal die Landeerlaubnis erteilt, bevor an den Haaren herbeigezogene Bedenken den Weiterbetrieb hemmten. Die viel versprechende touristische Sensation eines in den Sommermonaten zum Zuge kommenden Zeppelin-Luftverkehrs wird von keiner Seite angezweifelt werden können. Jedes Jahr werden 20 000 Plätze für Luftschiffreisen verkauft - Tendenz steigend.

Im ganzen Landkreis existiert keine präsumtive Ersatzfläche für unseren Landeplatz. Ein unverzeihlicher Fehler wäre es, Partikularinteressen nachzugeben, um ephemeren vorgegaukelten Bedarfskonstruktionen zu willfahren. Gegenüber einer bald 100-jährigen Flugplatzgeschichte wird im Übrigen keine wie auch immer geartete Industrie konkurrenz-

fähig sein. Großflächiges Bauvolumen hat am Einfallstor zu Konstanz auch aus ästhetischen Gründen nichts zu suchen. Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft sind aufgerufen, energisch Nein zu sagen gegenüber Bestrebungen, diametral

gegen unsere wahren Interessen zu agieren ■

Dr. Ottomar Neuss

Dr. Neuss war bis 2004 fast 3 Jahrzehnte Stadtrat in Konstanz. Nach 29 Jahren ist er von der CDU zur Neuen Linie Konstanz gewechselt.

Kreateure, die Frankreich gewählt haben

Brisa Roché.
Jazz an der Seine



Das Leben in Frankreich ist ihr wie auf den Leib geschnitten. Zuerst ist da die Sprache. Die im Jahr 2001 in Frankreich eingetroffene junge Amerikanerin, die

heute 31 Jahre alt ist, drückt sich in einem einwandfreien Französisch aus - ohne Akzent. Dann der Name Roche, ihr wirklicher Name. Man hat nur ein Accent aigu hinzufügen müssen. Und letztendlich die Musik. In Paris hat diese neue In - Stimme des Jazz ihr erstes Album mit dem Namen The Chase (bei Blue Note) aufgenommen.

Die Musik hat mich nach Paris gezogen. Es ist viel romantischer, hier Jazz zu spielen als in Amerika, sagt sie. Ein weiterer wesentlicher Vorteil: In Frankreich verdient ein Jazzsänger zwei Mal mehr als in Amerika -

auf allen Ebenen. Er wird mehr von der Gesellschaft respektiert. Das ist ein merkwürdiges und herrliches Gefühl!

Die schöne Dunkelhaarige mit der sinnlichen Stimme genießt die kleinen Überraschungen, die ihr das Leben in Frankreich vorbehält: Ich finde es toll, dass sich hier die Leute Zeit für alles nehmen - für das Essen, Reden, Kaffee trinken, Spazieren gehen... Brisa, Pariserin forever? Ich glaube, dass wird anhalten, gesteht sie. ■

Barbara Oudiz Journalistin
LABELFRANCE, Paris

Programmhinweise:

Rüste Dich für Rust am 24. Juni Seite 2

Großer Auftritt:

Im September in Italien Seite 3

Qui sont `les Jeunes`?

Jugend in der DFV Seite 5

Adresse:

Programmhinweise:

Das ganze Veranstaltungsprogramm unter www.dfv-konstanz.de

Wessenbergbibliothek

Entgegen des Abdrucks im DFV-Halbjahresprogramm findet die geführte Besichtigung der Wessenbergbibliothek und der Universitätsbibliothek nicht am Freitag, sondern am Mittwoch, dem 21.06.2006 statt. Ansprechpartnerin: Erika Seldner, DFV; Anmeldungen unter Tel. 92 77 77. ■

Die Zeit, die bleibt

(Le temps qui reste)
Scala Kino vom 01. – 07.06.06

Der erfolgreiche Modefotograf Romain erfährt, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist und nur noch wenige Wochen zu leben hat. In einem aufrichtigen und poetischen Porträt zeichnet François Ozon die seelischen und körperlichen Veränderungen nach, die Romain in der Zeit, die ihm noch bleibt, durchläuft.

www.die-zeit-die-bleibt.de

Frankreich 2005
Regie und Buch : François Ozon
Darsteller : Melvil Poupaud, Jeanne Moreau, Valeria Bruni-Tedeschi, Daniel Duval, Marie Rivière, Christian Sengewald

Länge: 86 Minuten ■

Angel-A

Scala ab 25.05. regulär, am So., 14.05. als Vorpremiere)

Frankreich 2005
Regie, Drehbuch, Produktion: Luc Besson
Darsteller: Jamel Debbouze, Rie Rasmussen, Gilbert Melki, Serge Riaboukine u.a. - 90 Minuten, schwarz-weiß
Verleih: Tobis, www.tobis.de

Die traumhaft-melancholische Ballade über einen Kleingangstäter, der durch die Liebe errettet wird, ist eine poetische Hommage an die Magie des Schwarzweiß-Kinos in einer Mixtur aus Märchen, surrealen

Träumen und Pariser Milieudrama - Kino aus einem cineastischen Paralleluniversum. ...eine kleine funkelnde Sternschnuppe, die da vor den Augen auf der Leinwand leuchtet. ■ Filmecho

Malen oder Lieben

(Peindre ou faire l' amour)
Scala ab 15.06.06

Sinnlich-provozierendes Kino aus Frankreich: Daniel Auteuil

und Sabine Azema, zwei populäre Größen des französischen Kinos, geben ein wohlsituiertes Ehepaar, das auf dem Lande eine neue Sinnlichkeit entdeckt. Was als poetische Suche beginnt, droht gegen Ende in Seichtigkeiten abzutauchen. Der frivole, leichtfüßige, von vielen Chansons begleitete Wohlfühl-Film der Brüder Arnaud und Jean-Marie Larrieux wurde von der französischen Kritik gefeiert und für die Goldene Palme nominiert.

Webseite: www.malen-oder-lieben.de

Frankreich 2006
Darsteller: Sabine Azema, Daniel Auteuil, Amira Casar, Serbi Lopez, Sabine Haudepin, Roger Miremont
Länge: 98 Min. ■



2

Die DFV fährt zum Europa Park in Rust

Samstag, 24. Juni 2006

Abfahrtszeiten:
06:50 Lutherkriche,
06:53 Zäringerplatz,
06:55 Friedhof,
06:57 Taborweg,
07:00 Hersosestraße,
07:03 Linde.

Buskosten 15,- EURO
Überweisung an Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01),
Konto Nr. 3418

Zu Rust muß man sicher nicht viel sagen. Weitere Infos aber unter: www.europapark.de

Anmeldungen:
Tel. / Fax 07531 /927777 oder
info@dfv-konstanz.de



Klinikum Konstanz

Ihr starker Gesundheitspartner in der Region
www.klinikum-konstanz.de





24. September: Großer Auftritt in der Lombardei, DFV erneut beim Cursa dei Cavai.

(cdh) Während seines Antrittsbesuches in Konstanz anlässlich des Konzertes des weltberühmten Bariton Leo



Nocchi Anfang Mai lud Bürgermeister Lorenzo Guerini, Lodi, die

deutsche Partnerstadt erneut zur Teilnahme am historischen Palio di Lodi ein. Die Eröffnung des historischen Ereignisses beginnt in diesem Jahr feierlich am 11.06. mit einer großartigen nächtlichen Präsentation im Herzen der Stadt. Der traditionelle Sportwettkampf auf der Adda (FOLKLORE SUL FIUME) findet am 15./16.07. statt.

Erneut wird daran die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Konstanz (BSG) teilnehmen. Höhepunkt auch in diesem Jahr ist der eigentliche Lauf der Eisenpferde (Cursa dei Cavai) auf der Piazza della Vittoria am 24.09.2006, zu welchem erneut die Filous der DFV/CFA und die Jugend der Handballspielgemeinschaft Konstanz

(HSG) eingeladen wurden und in welchem um den traditionellen Bischofsstab El baston de San Bassan gekämpft wird. Lodi unterstreicht mit dem Ereignis seinen Status als Città della Pace, der auf das Jahr 1454 zurückgeht.

Anmeldungen für die Busreise nach Lodi (Abfahrt: 22.09. nachmittags, Rückkehr Konstanz am 24.09. gegen 23.00) werden ab sofort unter alex@takeoffs.de oder Tel 07531/ 694 200 (Alexander und Sonja Prall, DFV) angenommen ■

Fotos: Fabrizio Tummolillo (l), Marianne Kieler (u)



3

Die Beziehungen zwischen der ehemaligen Bischofsstadt und Freien Reichsstadt Konstanz und der alten Bischofsstadt Lodi in der Lombardei reichen bis in das frühe Mittelalter zurück. Auf dem Reichstag zu Konstanz im Jahr 1153 wurde eine Delegation aus Lodi von Kaiser Friedrich I Barbarossa empfangen und des kaiserlichen Schutzes vor den Gewalttätigkeiten Mailands

versichert. Der Friedensschluss Kaiser Barbarossas mit den lombardischen Städten im Jahr 1183 ging als Konstanzer Frieden, der eine jahrzehntelange Kriegs- und Notzeit beendete, in die Geschichte ein.

Weitere Trommler für den König gesucht

(HB) Die Filous der DFV/CFA suchen für ihre Auftritte in Konstanz wie im Ausland dringend weitere Trommlerinnen und Trommler. Interessenten wenden sich bitte an Arnim Todtenhaupt (arnim.todten

haupt@web.de) oder direkt an die DFV (Tel/Fax 07531/92 77 77). Dort kann auch ein von Alexander Prall und Birgitta Godt verfasster Flyer über die historische Gruppe der FILOUS angefordert werden. ■

toujours bonjour

Die Busse der Stadtwerke Konstanz GmbH – mehr als nur 1 Linie

Stadtwerke Konstanz GmbH Omnibusbetrieb
Max-Stromeyer Straße 21-29
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31/803-0
Telefax 0 75 31/ 803-203
E-mail: info@stadtwerke.konstanz.de
Internet: www.sw.konstanz.de

STADTWERKE KONSTANZ

Studieren in Frankreich



Die französischen Universitäten verführen im Ausland

Die Anziehungskraft der französischen Universitäten im Ausland, von Kairo bis nach Peking, war noch nie so groß. Dadurch wird Frankreich für die intellektuellen Eliten weltweit zu einer Referenz. Die universitäre Kooperation war schon immer ein privilegierter Weg, um die Qualität des französischen pädagogischen Systems bekannt zu machen. Heute besteht diese internationale Kooperation aus mehreren Aspekten. Die gängigste Form ist die der so genannten frankophonen Ausbildungsgänge. Sie finden im Rahmen einer Partnerschaft zwischen einer oder mehreren französischen Universitäten und einer lokalen Universität statt. Sie wenden sich im Wesentlichen an Studenten der höheren Semester (Master). Im Jahr 2005 waren weltweit 11 000 Studenten in 167 frankophone Ausbildungsgänge eingeschrieben.

Die Anerkennung von Krediten erlaubt dem ausländi-

chen Studenten, sein Studium in einer französischen Universität fortzusetzen. So können sich kambodschanische Studenten in das Masterjahr für Ingenieurwesen in Toulouse (im Südwesten) einschreiben. Die Universität von Kairo in Ägypten arbeitet mit der Universität Paris-IX-Dauphine zusammen, um französische Diplome im Bereich Journalismus, Wirtschaftsrecht und Politikwissenschaft auszustellen.

Die Universität von Galatasaray in Istanbul (Türkei) wurde 1992 gegründet.

Eine verstärkte Präsenz

Seit einigen Jahren ermöglicht ein starkes finanzielles Engagement des Staates die Schaffung neuer universitärer Einrichtungen. Dadurch wächst der Einfluss auf das französische pädagogische savoir-faire im Ausland. Deshalb kann die französische Universität in Armenien (Eriwan) und die in Ägypten (Kairo) Ausbildungsgänge anbieten - vom ersten bis zum dritten Jahr -, die ausschließ-

lich auf französischen Universitätskriterien basieren und zu einem doppelten, französischen und lokalen, Diplom führen.

Die im Jahr 2000 gegründete französische Universität von Armenien genießt im Land ein hohes Ansehen. Ihre 700 Studenten folgen in französischer Sprache Studiengängen in den Bereichen Jura, Verwaltung und Handel. Die französische Universität von Kairo, die im Jahr 2002 ins Leben gerufen wurde, empfängt 350 Studenten im Bereich Verwaltungswissenschaft, Fremdsprachen und Ingenieurwesen.

In den 90er Jahren hatten andere Universitäten und Schulen, die von Frankreich weniger subventioniert wurden, diesen Weg der neuen internationalen Öffnung bereits eingeschlagen. Die 1992 gegründete Universität von Galatasaray, in Istanbul (Türkei), empfängt 2 400 Studenten, die in den Bereichen Ingenieurwissenschaft, Jura, Wirtschaft, Literatur, Humanwissenschaften und

Kommunikation das Studium auf Französisch, Türkisch und Englisch verfolgen. Mehrere Masterstudiengänge führen zu einem doppelten Diplom. Die Einrichtung wird überwiegend vom türkischen Staat sowie lokalen und französischen Mäzenen finanziert und von Frankreich unterstützt. Die Universität Saint-Joseph in Beirut, im Libanon, wurde von französischen Jesuiten Anfang des 20. Jahrhunderts ins Leben gerufen. Im Jahr 1992 wurde die Grundlage zu einer wichtigen Zusammenarbeit zwischen dieser Einrichtung und einem Konsortium aus mehr als 30 französischen Universitäten geschaffen. Alle Disziplinen werden dort angeboten. Für bestimmte Masterabschlüsse gibt es die Möglichkeit doppelter Diplome.

Ebenfalls in Beirut hat Frankreich vor zehn Jahren zusammen mit der Pariser Industrie- und Handelskammer zur Gründung der École supérieure des affaires (ESA) beigetragen, die die Studenten in Französisch ausbildet und ein französisches MBA in Verwaltungswissenschaften ausstellt. Sie genießt heute in den Golfstaaten ein hohes Ansehen - ein Beweis für die Qualität und Attraktivität eines französischen MBA.

Qualität auf Anfrage

Eine dritte, jüngere Form der Kooperation ist die Gründung französischer Universitäten

Das Hauptereignis im Jahr 2005 - dem Frankreichjahr in China - bleibt die Gründung einer gemeinsamen Zweigstelle der vier renommierten Eliteschulen Ecole centrale - große französische Einrichtungen für Ingenieurwesen. Diese wurde auf Anfrage der Chinesen innerhalb der Universität für Luft- und Raumfahrttechnik geschaffen. Die Ausbildung besteht aus einem Jahr Studium der französischen Sprache, dem zwei Jahre lang vorbereitende Studien folgen und schließlich eine dreijährige Ingenieurausbildung unter der Leitung französischer Professoren. Rund 100 Schüler wurden für das erste Studienjahr mit Beginn September 2005 ausgewählt, zwei Drittel davon gehören zu den besten Jahrgängen chinesischer Studenten. Frankreich leistet finanzielle Unterstützung, denn es hofft, in dieser zukünftigen Elite privilegierte Gesprächspartner für die Franzosen in den lokalen Unternehmen zu finden und umgekehrt.

Die ausländischen Studenten messen der Qualität der Ausbildung immer mehr Bedeutung bei, betont Antoine Grassin, der Direktor der wissenschaftlichen und universitären Zusammenarbeit beim Außenministerium. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, lässt Frankreich ständig seine Ausbildungsqualität neu bewerten. Um

HOMBURGER & HEPP
BUCHHANDLUNG

Münsterplatz 7 | 78462 Konstanz | Tel. +49 (0)7531 9081-0
Mo bis Fr: 09.00 - 18.30 Uhr, Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr
WWW.HOMBURGER-HEPP.DE

und Eliteschulen im Ausland, die weltweit durch ihre Qualität bekannt sind. Das trifft für die Sorbonne zu (Universität Paris-IV), die in Abu Dhabi (Vereinte Arabische Emirate), auf die dringende Nachfrage des Emirats hin, im Oktober 2005 eine Zweigstelle eröffnet hat. Diese wird vom Emirat vollständig finanziert. Die Ansprüche im Bereich der Ausbildung und des Diploms entsprechen denen der Sorbonne in Paris.

noch weiter in diese Richtung zu gehen, soll 2006 eine Qualitätscharta unterschrieben werden, die sich auf alle Einrichtungen erstrecken soll, die von Frankreich im Ausland unterstützt werden. ■

Barbara Oudiz Journalistin
LABELFRANCE, Paris

AFRIKA in Gottlieben

SHONA Skulpturen und Gemälde von Irene Röthlisberger in der Galerie am Schloss

(cdh) Mit einer mitreißenden Laudatio durch Frank Lettenewitsch vom Stadttheater Konstanz, eröffnete die Galerie am Schloss unter Leitung von Michael Adler ihre jüngste Vernissage. Gezeigt werden dabei Bilder der dipl. Maltherapeutin Irene Röthlisberger, die mit ihren abstrakten ebenso wie auch den gegenständlichen Bildern Tiefe, Ruhe und Ästhetik vermittelt. Die Malkunst der Schweizerin ist stark beeinflusst durch ihre vielen Reisen ans Meer in seinem ständigen Wandel und den Farben des Himmels, die eine andere Welt erahnen lassen.

Während der Vernissage wurden drei SHONA Skulpturen zu Gunsten der Makumbi Mission in Zimbabwe versteigert. Bei den vorzugsweise aus hartem Stein, wie Serpentine und Verdite, einem Halbedelstein gefertigten Skulpturen handelt es sich um eine neue afrikanische Kunst mit ungewöhnlicher Ausdrucksstärke. Die Hersteller der ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Skulpturen werden heute zu den besten Bildhauern der Welt gezählt.

Die Mission kümmert sich um Waisenkinder- in diesen Tagen sind es vorwiegend Aids-Waisen- und auch um die ganz Armen Menschen in Mashonaland East; die Mission liegt ca. 50 km außerhalb von Harare und wird von

Jesuiten geführt und da sie auf dem Land liegt, wird sie von den großen Hilfsorganisationen leider vernachlässigt. Der Inhaber der Galerie am Schloss, Michael Adler lebte über lange Jahre in Zimbabwe und versucht, gemeinsam mit seinen beiden Kindern, in seiner Galerie eine Brücke zwischen der afrikanischen und der europäischen Kultur zu schlagen. ■

Ausstellung: 12.05.-12.06.06
Öffnungszeiten der Galerie:
täglich außer montags 13 -19
Uhr. Infos unter:
www.galerieamSchloss.com

Qui sont `les Jeunes`?

Welch witzige Wendung im Leben nach fernen Schul- und Studientagen mit Ende 20 wieder zu den Jüngsten einer Gemeinschaft zu zählen - nun also als Mitglied der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz. Angenehm macht diesen Umstand, dass er mich zu einer Gruppe von Mitgliedern führte, die ihn



als Startpunkt für gemeinsame Vereinsaktivitäten nutzen. Zu Beginn haben wir einen Abend ausgemacht (immer letzter Montag im Monat ab 19 Uhr: nächster Termin am 29.05.06), den wir in gemütlicher Runde im Petit Kneiple (im Clubheim) verbringen. Diese Treffen ermöglichen die gemeinsame Ausgestaltung unserer Interessen und die Umsetzung gesammelter Ideen (beispielsweise zur Anwerbung weiterer 'jeunes' etc.). Habt Ihr Lust dazustossen, dann kommt einfach zu unseren Treffen! Wollt Ihr Genaueres erfahren, Anregungen mitteilen oder die Benachrichtigungen zu unseren Aktionen per Mail bekom-

men, dann meldet Euch bei mir: jessica.stockburger@uni-konstanz.de. ■

A bientôt :-)
Jessica Stockburger, DFV

Partner: rencontres & Regionalver- band

(cdh) rencontres, und der Regionalverband sind Partner! rencontres ist das komplett deutsch-französische Magazin im Internet, welches eine kostenlose Webseite anbietet und in welcher bereits über 100 Artikel in 8 Rubriken erschienen sind, darunter Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Jeder Artikel erscheint in deutscher UND in französischer Sprache. rencontres ist ein unabhängiges und nicht kommerzielles Projekt, an dem über 100 Journalisten, Übersetzer und Studenten, Deutsche und Franzosen ehrenamtlich zusammenarbeiten. Ziel ist es, das Interesse an der Kultur und Sprache des Nachbarlandes zu wecken und zu fördern. Dafür erhielt rencontres 2005 sechs Nominierungen für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis. Kooperationspartner dieser Zeitung und Einrichtung zu sein gilt als ein äußerst respektables Ereignis! ■

rencontres, la revue franco-allemande/das deutsch-französische Magazin
Aktuelle Ausgabe und Infos auf www.rencontres.de
Postanschrift/adresse postale:
rencontres e.V., c/o Johanna Heinen, Argentinische Allee 145, 14169 Berlin, Allemagne

In der jüdischen Synagoge

Kulinarisch endete der gut Besuch der Synagoge in Konstanz mit koscherem Essen.
Linker Bildvordergrund: Gerhard Merkle und Kathrin Bithner ■



Foto: Peter Stiefel

Pierre Caudrelier leitet Regionalverband

(cdh) Der Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Zollern-Alb, Pierre Caudrelier wurde auf der jüngsten Sitzung des auf 19 Mitglieder angewachsenen Regionalverbandes erneut für zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Die nächste Sitzung des Verbandes findet am 18.11.06 in Wangen statt. ■

DFV ehrt ihre langjährigen Mitglieder:

(cdh) Mit einer erstmals verliehenen Ehrennadel hat die DFV auf der Mitgliederversammlung am 5.5. im Hotel Barbarossa ihre nachfolgenden langjährigen Mitglieder geehrt:

Dr. Brigitte Weyl
Jean Ulm
Dorothea Lehn
Ella-Blanda Leonhard
Max Markgraf von Baden
Georges Rondier
Fritz Kratzer
Heinz Baur
Dieter Kleiner
Brigitte Kleiner
Gertrud Walser
Margit Oexle
Barbara Hässig
Klaus von Trotha
Adolf Bühler
Luiselotte Bühler
Gertrud Hellinger
Josette Dauphin-Militzer
Heidi Riedlinger
Hans-Walter Roesky
Beate Roesky
Ortrud Schäfer
Charlotte Korn
Richard Welschinger
Josef Mayer

Chlothilde Mayer
Brigitte Rahn
Berthold Urnau
Helga Hoyer
Dr. Gunthild Draeger
Germaid Okle
Christa Blum
Gaby Henger
Herbert Kölsch
Irmgard Beising
Brigitte Schatz
Marie-Claude Scherer
Ingrid Troll
Sibylle Westerhaus
Gisela Zinnert
Hermann Bühler
Susanne Brezing
Hubert Lehn
Edeltraut Lehn
Kurt Wolfer
Carola Wolfer
Renate Zimmermann
Norbert Esposito
Elisabeth Vahle ■

Unsere Empfehlung:

Die Galerie am Schloss präsentiert moderne Bildhauerkunst aus Afrika, die Shona-Skulptur. Eine bedeutende Kunstform, die durch ihre starke und tiefe Ausdruckskraft beeindruckt. Zusätzlich Ausstellungen von Malern aus der Region.



Galerie am Schloss,
CH-8274 Gottlieben, Am
Schlosspark 4, Tél. 0041-71/6 69
29 70, Fax 0041-71/6 69 3210,
www.galerieamSchloss.com,
GalerieamSchloss@bluewin.ch

400 EUR Job gesucht

DFV/CFA Mitglied sucht im Raum Radolfzell einen Job auf 400 EUR Basis und bietet dafür handwerkliche Tätigkeiten und das Fahren von Kleintransporten an. Interessenten melden sich bitte unter der Tel. Nr. 07732 820438 ■

Polnische Volkskunst im Bürgersaal

(HB/cdh) Vom 22.-27.5.06 präsentiert sich die polnische Stadt Człuchow mit Volkskunst und kaschubischen kunstvollen Stickereien in Konstanz. Organisiert wurde das Projekt im deutsch-polnischen Jahr 2006 von DFV-Mitglied Hans-Walter Roesky, der vor einigen Jahren auch den Schüler/innen-austausch zwischen der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz und Gymnasien in Człuchow initiierte. Die Ausstellung ist täglich von 10.00-18.00 geöffnet. ■

IBC-Treff Niederburg Ein Ort für kulturelle Veranstaltungen

Seit Februar 2005 unterhält der Regional-Club Konstanz Westlicher Bodensee des im Jahr 1950 gegründeten Internationalen Bodensee-Clubs – IBC – einen Clubraum im ältesten Stadtteil von Konstanz, den IBC-Treff Niederburg in der Rheingasse 8. Die einladende Räumlichkeit mit abwechselnd weißer und dunkel belas-

sener Wand aus Natursteinen und mit großen Einblick von außen gewährenden Fenstern befindet sich im Erdgeschoss eines schönen mittelalterlichen Hauses, das wie aus den Inschriften an der Außenwand ersichtlich aus wohl ursprünglich zwei getrennten Gebäuden besteht, Zum Roßbeisen von 1405 und Zur Geige von 1389. Und die letztere Benennung liest sich wie ein Hinweis auf unsere kulturellen Aktivitäten...

Es findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr ein Literaturstammtisch statt, Lesungen und Vorträge stehen an. Derzeit beteiligen sich 16 Künstler an dem Projekt. Drei Wochen lang findet jeweils eine Einzelausstellung statt. Im letzten Jahr wurden zwei Gemeinschaftsausstellungen, dieses Jahr wird eine Gemeinschaftsausstellung aller Beteiligten organisiert. Die Ausstellungen sind jeweils Dienstag bis Sonntag zu den Kernzeiten 15 bis 18 Uhr geöffnet. Auch Ausgefalleneres findet statt, zur Fastnachtszeit eben z. B. die Verwandlung des Raumes in eine Besenwirtschaft ... Kommen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen unter www.ibc-konstanz.de ■

Dr. Helmut Rauhut, DFV

Wo finde ich Hallo Bonjour

Ab sofort liegt Hallo Bonjour mit freundlicher Unterstützung der Geschäfte und der Verteiler/innen an nachstehenden Auslagestellen im Stadtgebiet von Konstanz aus:

Bäckereien Vogelbeck und Haas, Bürgerbüro, Buchhandlungen Homburger & Hepp, Konstanzer Bücherschiff, Schwarze Geiß; Friedlein; Gaststätten Turm,

KUJU Kebab; Old Mary's Pub, Aspendos, Radieschen, Seekuh, Storikenescht, Sedir, Zeitlos, Crêperie/Salaterie Happy Hour, Exxtra; Café Marktstätte Kulturzentrum, Klinikum Konstanz. ■

Prinz Charles Napoléon in Fontainebleau

Vor einigen Monaten ist in Fontainebleau ein neuer Bürgermeister gewählt worden: Frédéric Valletoux. Der vorige Gemeinderat, der seit dem 18. März 2001 unter der Leitung von Jacques Nizart im Amt war, ist zum Teil zurück getreten, so daß neu gewählt werden mußte. Im Jahre 2008 muß wieder gewählt werden und schon hat die Wahlkampagne angefangen. In der Tat hat sich der Prinz Charles Napoléon als Kandidat erklärt. Er war bis jetzt erster Stellvertreter vom Bürgermeister in Ajaccio, auf Korsika, und hatte dabei gegen die Bonapartisten gewonnen. Jetzt möchte er Fontainebleau erringen. 2007 will er zuerst gegen Didier Julia, der seit etwa 40 Jahren Abgeordneter ist, kandidieren. Didier Julia ist im Moment der französische Abgeordnete, der seit der längsten Zeit von ganz Frankreich im Palais Bourbon, an der Assemblée Nationale also, sitzt. Es wird auch behauptet, daß Frédéric Valletoux und Jean-Pierre Lepoulain, der Bürgermeister von Avon, der Nachbarstadt, kandidieren wollen. In der lokalen Presse war vor kurzer Zeit zu lesen, daß Didier Julia weder von Napoléon noch von den beiden anderen Bürgermeistern Angst habe, denn er habe ihre Vorgänger immer besiegt, sogar Paul Séramy, der so beliebt war. Mal sehen, wie es sich entwickeln wird. ■

Eric Daubard, Fontainebleau

E-Mail Nutzer bitte melden

(HB) Um Sie immer optimal informieren zu können, aber auch um Versandkosten zu sparen, bitten wir alle Mitglieder mit E-Mailadresse uns diese unter: info@dfv-konstanz.de zukommen zu lassen. Daniela Frey, DFV

Franz-Joseph Groten

Das DFV-Präsidium hat der Familie zum Tod von Franz-Joseph Groten kondoliert. Groten hatte die Geschicke der Vereinigung in den Jahren 1963 -1965 als Präsident geleitet und war ihr auch darüber hinaus als Schwiegersohn des Gründungspräsidenten Dr. Hans Constantin Paulssen stets mit Interesse verbunden geblieben. ■

ORANGE oder WEISS

Soll Hallo Bonjour künftig, wie die letzten nunmehr 3 Ausgaben, auch künftig in ORANGE oder wieder klassisch auf WEISSEM Papier erscheinen? Das ist die Frage über die Meinungen und Leidenschaften bei den für Hallo Bonjour Verantwortlichen derzeit auseinander gehen. Deshalb wollen wir alle DFV/CFA Mitglieder an der Entscheidung beteiligen: Sagen Sie und ihre Meinung; per E-Mail (info@dfv-konstanz.de); per Fax (07531/927777) oder auf den Anrufbeantworter (07531/ 92 7777); wir lassen und überraschen! ■



Die um Jeila Celine angewachsene Familie von Ronald Klopfenstein

Impressum:

Hallo Bonjour – Zeitung für Kultur, Politik und Frankreich

vormals: ENTRE NOUS (Bulletin Hebomadaire d'information), seit 1949; gegründet von Prof. Georges Ferber.

Herausgeber und Copyright: Deutsch-Französische Vereinigung Konstanz (DFV), Buhlenweg 5d D-78467 Konstanz Tel./Fax: 0049/7531927777 E-Mail: info@dfv-konstanz.de

Mit Druckrechten u.a. an LABELFRANCE; Land und Sproch u.a. Magazinen.

Chefredakteur und v.i.S.d.P.: Claus-Dieter Hirt (cdh) Koordination: Daniela Frey Redaktion: Dorothea Wuttke Hans-Walter Roesky Photos: Marianne Kieler

Vertrieb: Emil Beigl, Hilde Hirt, Thomas Michel, Carola Vassen, Kathrin Bittner, Ursula Kaschura.

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee (BLZ: 690 500 01, Konto Nr.: 153734)

Gestaltung: Frieder Schindele TMW_team moderne werbung



Verstehen Sie Ihre Nebenkostenabrechnung?

Öl und Gas sind in den letzten Monaten viel teurer geworden. Und ein Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Nicht jede Forderung Ihres Vermieters lässt sich mit den hohen Energiepreisen begründen.

Mitglieder des Mietervereins Bodensee lassen ihre Nebenkostenabrechnung von unseren erfahrenen Beratern überprüfen und sparen so viel Geld. Und Sie?

Mieterverein Bodensee eV.
Zähringerplatz 15
78464 Konstanz
Telefon: 07531/25913
info@mieterverein-bodensee.de
www.mieterverein-bodensee.de

Bürozeiten: Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr
Rechtsberatung nach Vereinbarung